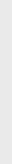




MTF



SAMSUNG

Technische Bulletins

No.9 Technisches Bulletin 07/2026

Ab sofort können auch die **EHS-Kaskadensysteme der R290- und R32-Monoblock-Serien in SmartThings EHS Remote Care** eingebunden werden.

Die Anbindung ist für Außengeräte ab Baujahr 2026 ohne zusätzlichen Aufwand möglich. Für Außengeräte mit einem Produktionsdatum vor dem 01.01.2026 ist ein Austausch der Außengeräteplatine erforderlich, um die Anbindung an die EHS Remote Care Cloud zu ermöglichen und den vollen Funktionsumfang nutzen zu können.

Für einen befristeten Zeitraum bis zum 31.12.2026 bieten wir auf die benötigten Außengeräteplatinen einen erhöhten Rabatt von 57 % statt bisher 49 % an.

Die unten aufgeführten Artikel werden heute mit der neuen Rabattierung an die Sortimentsleitung übergeben.
Platinen die sich im GC24 Lager befinden können sind bereits mit der aktuellsten Software bestückt und dürfen genutzt werden.

Mono HT Quiet

AE080BXYDEG/EU -> DB92-05343E MAIN PCB OUT

AE***BXYDGG/EU -> DB92-05343E MAIN PCB OUT

Mono HT R290

AE050CXYDEK/EU -> DB92-05343D MAIN PCB OUT

AE***CXYDGK/EU -> DB92-05343D MAIN PCB OUT

Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die Ihnen die SmartThings EHS Remote Care Cloud für Inbetriebnahme, Service und Fernwartung bietet.

No.8 Technisches Bulletin 02/2026

Vorwort

Asiatische Hersteller und auch Samsung weisen bei EHS Wärmepumpensystemen 4-16 KW ein anderes Regelverhalten auf, als europäische Hersteller.

Zum einen an deren weitreichenden, jahrelangen Erfahrungen aus der Klimatechnik und zum anderen an den Möglichkeiten, die sich aus der eigenen Komponentenentwicklung und -produktion von z.B. Kompressoren, Platinen, Umformer und Bus-Kommunikations Technologie ergeben.

Effizienzanalysen von Samsung zeigen eindrucksvoll, das unsere Wärmepumpen auf einen monovalenten Regelbetrieb abgestimmt sind, die bei Spitzenlastanforderung die Unterstützung des elektrischen Heizstabes vermeiden und ein viel genaueres Monitoring aller Komponenten und Temperatureinstellungen verarbeiten.

Samsung ist einer der weltweit führenden Hersteller von Kompressoren und steht mit der Plattformstrategie, der Ein-Platinenlösung / AI -SmartThingsEnergy, der NASA Bustechnologie mit 1 Sekundenkommunikation ganz vorn, mit dem klaren Ziel, sich in Europa zu positionieren.

Wichtig! Um dieses Ziel zur erreichen setzt Samsung seine eigenen patentierten Schlüsseltechnologien ein.

No.8 Technisches Bulletin 02/2026

Fortsetzung Vorwort

Um die höchste Effizienz (SEER/SCOP und den Moment-COP) zu gewährleisten, hat Samsung wesentlich mehr Möglichkeiten als andere Hersteller.

Unsere hohen, testierten SEER/SCOP Effizienzen resultieren aus Hardware Qualität + Regeleffizienz + Erfassung aller relevanten Daten aus Soll und Ist im 1 Sekundentakt und Abstimmung auf die Verdichterfrequenz/Leistung. Samsung steuert Verdichter stufenlos. Andere Hersteller haben mit einer Standard-Frequenzregelung nur 26-30 vordefinierte Leistungsstufen zur Verfügung, um eingestellte Sollwerte zu erreichen und zu halten.

Tests zeigen eindrucksvoll, dass solche Systeme die Leistungskurve mit Ihren Kompressoren Unter- oder Überperformen und nur selten die optimale Verdichterfrequenz zum Erreichen der Soll- und Ist-Einstellungen treffen. Das heißt, dass überschüssige Kompressorleistung, die vom PWT nicht gefordert wird, über den Bypass dem Verdichter wieder zugeführt wird. Überschuss bedeutet im Grundsatz eine erhöhte elektrische Leistungsaufnahme, sprich mehr Energiekosten.

Viele deutsche Hersteller nutzen Kompressoren asiatischer Produzenten, wie z.B. Hitachi und andere. Die Systemsteuerung stellen die Hersteller in vielen Fällen bei. Diese kommen selten aus eigener Entwicklung, sondern von Drittanbietern. Werden Steuerung und Kompressor zusammengeführt, stehen für das Regelverhalten bei diversen Herstellern mit Frequenzregelung max. 30 Leistungsstufen zur Verfügung.

Wir kennen unsere Komponenten aus dem Eff-Eff und entwickeln daraus das effizienteste Regelverhalten. Dazu gehört z.B. auch das Takten einer Wärmepumpe. Den verbauten Komponenten schadet ein geregeltes Ein- und Ausschalten nicht.

Uns ist kein, vom Hersteller zu vertretender Kompressorschaden bei EHS Wärmepumpen bekannt.

Takten gehört zum Samsung Regelkonzept und schadet dem System nicht. Unsere Systeme verfügen über AI und sind lernfähig.

No.8 Technisches Bulletin02/2026

1. Einleitung: Transparenz & Verständnis:

Als Exklusivpartner von Samsung ist es MTF wichtig, offen und nachvollziehbar über das Betriebsverhalten unserer Geräte zu sprechen. Taktung, Anlaufverhalten und COP-Optimierung sind Themen, die Installateure und Endkunden beschäftigen. Deshalb möchten wir heute erläutern, **wie unsere Wärmepumensysteme arbeiten - und warum sie so arbeiten.**

2. Technische Einordnung:

Warum Samsung-Wärmepumpen so starten, wie sie starten?

Samsung Wärmepumpen performen nach einem bewusst gestaltetem Startverhalten, das zwei Ziele verfolgt;

a) Safety-Start und schnellster Übergang in den effizienten Betriebsbereich.

Nach dem Start durchläuft die Anlage ein kurzes Sicherheits-Anlaufverfahren. Direkt danach regelt sie zügig in den normalen Betriebsmodus. Das führt kurzfristig zu einer höheren Stromaufnahme, hat aber ein klares Ziel:

b) Die Wärmepumpe erreicht schnell ihren optimalen Effizienzbereich und die Zieltemperatur.

Der Verdichter arbeitet rasch in einer stabilen, thermodynamisch optimalen Frequenz.

Die Regelung kann durch den einzigartigen NASA Bus jede Sekunde die reale Lastsituation und Sollwerte erfassen.

Dieses Regelverhalten ist kein Fehler, sondern Teil der Samsung Effizienzstrategie.

No.8 Technisches Bulletin02/2026

3. Selbstoptimierende AI Regelung:

COP-Überwachung & kontrolliertes Abschalten

Während des Betriebs überwacht die Anlage kontinuierlich:

- Die aktuelle Verdichterleistung und Überhitzung
- Die daraus resultierende Effizienz (COP)
- Die Temperatursollwerte der aktiven Heizkreise
- Wenn die Wärmepumpe über einen Zeitraum von ca. 5 Minuten in einem Bereich arbeitet, in dem die Verdichterleistung zu gering und der COP **nicht mehr effizient** ist, geht sie **kontrolliert in den Abschaltbetrieb**.

Das verhindert:

- Ineffiziente Teillastzustände
- Unnötigen Energieverbrauch
- Thermodynamisch ungünstige Dauerläufe und Probleme bei der Ölrückführung
- Diese Logik ist bewusst so gestaltet, um über das Jahr hinweg ein gutes Verhältnis aus aufgenommener und abgegebener Energie zu erzielen.

4. Außergewöhnliche Taktungen können vorkommen wenn;

Die Kombination aus:

kurzen ineffizienten Lastphasen, falsche FSV Wert Einstellungen, nicht ausreichende Wärmeüberträgerfläche m² , zu geringer Durchfluss, unter- oder überdimensionierte Auslegung, Nutzerverhalten, bauseitig belassene Vorinstallationen uvm.

Schnelles Hochfahren in den optimalen Bereich und eine kontrollierte Abschaltung führt in manchen Systemkonstellationen zu einem **Taktverhalten**, dass Installateure von europäischen Herstellern gewohnt sind.

Das bedeutet **nicht**, dass die Anlage ineffizient arbeitet, dass ein technischer Defekt vorliegt oder die Lebensdauer beeinträchtigt ist. Es handelt sich um eine **Regelphilosophie**, die aus der Klimatechnik stammt und auf Effizienzoptimierung ausgelegt ist.

No.8 Technisches Bulletin 02/2026

5. Wir übernehmen Verantwortung:

Wir wissen, dass reale Gebäude, Hydrauliken und Nutzerverhalten komplexer sind als Prüfandsituationen. Deshalb arbeiten wir **eng mit Samsung und mit den Installateuren vor Ort zusammen**, um:

- Regelparameter zu optimieren
- Firmware-Verbesserungen einzubringen

Reale Anwendungsfälle in die Weiterentwicklung einfließen zu lassen

Unsere Erfahrung zeigt:

Wenn wir alle relevanten Daten vollständig vorliegen haben, erarbeiten wir gemeinsam mit dem Hersteller eine zufriedenstellende Lösung.

6. Warum eine vollständige Datengrundlage unverzichtbar ist:

Damit wir das Laufverhalten einer Samsung-Wärmepumpe fachlich sauber beurteilen und gemeinsam mit dem Hersteller optimieren können, brauchen wir eine vollständige und strukturierte Datengrundlage. Nur so können wir unterscheiden, ob wir ein normales Regelverhalten sehen – oder ein tatsächlich optimierungsbedürftiges Verhalten.

Für eine fundierte Analyse benötigen wir:

- **S-Net 2 Anlagedaten:** S-Net 2 CSV-Datei und NDVR-Datei aus relevanten Zeiträumen zur detaillierten Auswertung des Anlagenverhaltens.
- **Verbrauchsdaten:** Aktuelle Strom- und Wärmemengenverbräuche sowie die Herkunft der Daten (z.B. Monitoring über externe Zähler, Smart-Meter, Wärmemengenzähler).
- **Historische Daten & Kundensicht:** Frühere Verbräuche, vorhandene Unterlagen und Annahmen des Kunden zur erwarteten Effizienz.
- **Hydraulik & Systemaufbau:** Hydraulikschema, eingesetzte Komponenten (Puffer, Mischer, externe Regelungen und Heizkreise), Volumenströme und einiges mehr.

No.8 Technisches Bulletin 02/2026

Fortsetzung: 6. Warum eine vollständige Datengrundlage unverzichtbar ist:

Auslegung & Betriebspunkte:

- Auslegungsdaten, geplante und reale Betriebspunkte, Heizlastannahmen.
FSV-Werte und Parametrierung: Relevante **FSV-Parameter** und besondere Einstellungen, die vom Standard abweichen.
- **Dokumentation vor Ort: Fotos des Verbaus**, der Verrohrung, der Inneneinheit, Außeneinheit, dem Gebäude und der Einbindung ins System.
Geräteidentifikation & Historie: Typenschilder innen und außen sowie das Inbetriebnahmedatum.

Unsere Bewertung beginnt erst, wenn die vorgenannten Informationen vollständig vorliegen.

Deshalb haben wir ab Heute einen klar definierten Workflow eingeführt:

Keine Vermutungen – sondern ein nachvollziehbares Anforderungsprofil für eine aussagefähige Analyse.

Ohne vollständige Daten und eine vorausgehende interne Bewertung werden wir keine diesbezüglichen Serviceeinsätze mehr koordinieren.

Um Ressourcen zu schonen müssen wir es gemeinsam schaffen, Fälle im Extremfall mehrmals anzufassen.

Im Kundeninteresse setzen wir auf Verständnis und Eure Unterstützung.

No.7 Technisches Bulletin01/2026

Information zum Fehler E202 bei der Wärmepumpenserie HT Quiet (AE080BXYDEG, AE080BXYDGG, AE120BXYDGG, AE140BXYDGG)

Bei dieser Serie tritt häufiger der Kommunikationsfehler E 202 auf, der sich in der Regel resetten lässt. Das Fehlerbild E 202 tritt durch Störgeräusche auf, die das Bussignal F1/F2 belasten und dann eine einwandfreie Kommunikation zwischen Außengerät und Innengerät nicht mehr gewährleistet ist. Das führt zur Fehlermeldung E 202. In vielen Fällen ist der Fehler auf eine nicht Hersteller konforme Installation zurück zu führen. Es gibt aber auch Fälle, wo die Installation in Ordnung zu sein scheint, und ein Platinenfehler ursächlich für die Fehlermeldung ist.

Im Fokus haben wir Störungen, die den BUS beeinflussen können. Besonders kritisch sind Gleichströme, wie sie beispielsweise durch Stringleitungen einer PV-Anlage entstehen. Ebenso können Wechselrichter, große Schaltgeräte wie Schütze sowie LED-Trafos, elektronische Netzteile, Pumpensteuerungen, Zeitschaltuhren, größere Heizungsregler, geschaltete Stromversorgungen, Lüftermotoren, Lastrelais, Bewegungsmelder und diverse Steuereinheiten elektromagnetische Störfelder erzeugen, welche die Funktion eines BUS-Systems beeinträchtigen.

Störungen werden in der Regel durch den in den verwendeten Kabeln integriertem Schirm abgeleitet. Damit das zuverlässig funktioniert, muss der Schirm einseitig an eine niederohmige Erde angeschlossen sein.

Zur Minimierung von Störeinflüssen empfiehlt es sich bei der Verlegung von BUS-Datenkabeln in der Nähe von spannungsführenden Leitungen einen Abstand von 10 cm einzuhalten.

Die eigene Stromversorgung von Zusatzkomponenten (z. Bspl. WiFi-Kit) über die Klemmen V1/V2 sollte nicht gemeinsam mit dem BUS innerhalb einer Leitung und somit eines Kabelschirms verlegt werden.

Fortsetzung nächste Seite

No.7 Technisches Bulletin 01/2026

Information zum Fehler E202 bei der Wärmepumpenserie HT Quiet (AE080BXYDEG, AE080BXYDGG, AE120BXYDGG, AE140BXYDGG)

Fortsetzung:

Ursächlich für die Fehlermeldung sind:

- PV Schaltungen und Regler die das Bussignal beeinflussen
- Vorschaltgeräte in der Nähe des Buskabels
- Keine Trennung von Strom- und Busleitung
- Keine separate Stromversorgung der Wärmepumpe
- Spannungsschwankungen
- Nicht korrekte Erdung
- Keine Schirmung
- Verwendung eines nicht LIYCY konformen Kommunikationskabels
- Verdrahtung des Wifi-Interfaces über Druckschleifen V1/V2

Unsere Empfehlung:

Tritt der Fehler auf kontrollieren Sie bitte auf die o.e. Ursachen. Wenn Sie sich davon überzeugt haben, dass alles korrekt installiert ist, tauschen Sie bitte die Außengeräteplatine Typ DB-9205343E.

Um in so einem Fall schnell helfen zu können, stellen wir den lagerführenden Häusern je 10 Platinen auf Kommission zur Verfügung. Bitte bestellen Sie die Platine ganz normal über das Bestellwesen.

Wenn Sie im Nachgang einen tatsächlichen Servicefall mit uns abrechnen wollen, liefern Sie bitte mit Ihrer Rechnung folgende Informationen an.

- Inbetriebnahmedatum
- 15 stellige Seriennummer des Außengerätes
- Außengerättyp
- Bilder der Verdrahtung Innengerät – und Außengerätplatine

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.
Gez. Technik Support

No.6 Technisches Bulletin 09/2025

Information zur TAB-konformen Installation der AE080BXYDEG bei einphasigem Anschluss

Bei der Installation der einphasigen Wärmepumpe **Samsung AE080BXYDEG** ist die Einhaltung der **Technischen Anschlussbedingungen (TAB 2023)** des jeweiligen Netzbetreibers zwingend erforderlich. Die TAB begrenzt die zulässige unsymmetrische Belastung im Niederspannungsnetz auf **max. 4,6 kVA pro Phase**.

Um diese Vorgabe einzuhalten, kann die Anlage wie folgt konfiguriert werden:

1. Absicherung

- Verwendung eines **Leitungsschutzschalters Typ B, Nennstrom 20 A** für den Anschluss der Wärmepumpe
- Diese Absicherung begrenzt den maximal möglichen Dauerstrom auf ca. 3,68 kW (230 V × 16 A) und stellt damit sicher, dass die TAB-Grenze nicht überschritten wird.

2. Leistungsrosselung am Gerät

- Über das Servicemenü („Aktuelle Einschränkungsrater“) wird die maximale Leistungsabgabe der Wärmepumpe auf **90 %** eingestellt.
- Diese Einstellung reduziert die maximale elektrische Leistungsaufnahme so, dass auch unter ungünstigen Betriebsbedingungen (z. B. tiefe Außentemperaturen, hohe Vorlauftemperaturen) die TAB-Grenze eingehalten wird.
- Hinweis: Die Drosselung kann die maximale Heizleistung geringfügig reduzieren. Die Auslegung der Anlage sollte dies berücksichtigen.

3. Dokumentation

- Die gewählte Drosselstufe (90 %) ist zu dokumentieren (Foto der Anzeige SEG1–SEG4, Datum, Seriennummer).
- Die Absicherung mit LS B20 ist im Schaltplan und in der Anmeldeokumentation für den Netzbetreiber zu vermerken.

4. Vorteil dieser Lösung

- Der Fachhandwerker kann die Wärmepumpe **einphasig** anschließen, ohne die TAB-Unsymmetriegrenze zu überschreiten.
- Eine aufwendige Umrüstung auf Drehstrom oder zusätzliche Lastmanagementsysteme ist in diesem Fall nicht erforderlich.

No.5 Technisches Bulletin 09/2025

Zersetzung der eingebauten Magnesium-Opferanode verbaut in folgenden Climate-Hub Typen

- AE 200 CNWMEG/EU
- AE 260 CNWMEG/EU
- AE 260 CNWMGG/EU
- AE 200 RNWMEG/EU
- AE 260 RNWMEG/EU
- AE 260 RNWMGG/EU
- AE 200 RNWSEG/EU
- AE 260 RNWSEG/EU

Im Rahmen unserer routinemäßigen Auswertung der Servicefälle bei den oben genannten Produkten konnten wir feststellen, dass in einigen Regionen Deutschlands ein verhältnismäßig hoher Verbrauch der Opferanode auftritt. In vielen Fällen zeigte sich dies durch eine von innen geschwächte Stelle am Einschraub Heizstab des Brauchwasserspeichers. Trotz fehlender Dokumentation der Wartungsintervalle haben wir in allen Fällen aus Kulanz sowohl einen neuen Einschraub Heizstab als auch eine Opferanode, kostenlos zur Verfügung gestellt.

Bei sämtlichen von uns geprüften Edelstahlspeichern dieser Produktgruppen zeigte sich, dass Materialschwächungen an Verbindungsstellen von außen nach innen entstanden sind. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass es sich hierbei um eine sehr geringe Anzahl von Speicherbehältern handelt, die an anderen Stellen undicht geworden sind. Diese wenigen betroffenen Speicher wurden gezielt von uns geprüft, wobei festgestellt wurde, dass die Undichtigkeiten im Anschlussbereich der Rohrverbindungen zu Feuchtigkeit innerhalb der Isolierung geführt haben. Auch in diesen Fällen haben wir uns grundsätzlich kulant gezeigt.

No.5 Technisches Bulletin 09/2025

Wir weisen darauf hin:

Dass gemäß den anerkannten Regeln der Technik – insbesondere DIN EN 806-5 (Betrieb und Wartung von Trinkwasserinstallationen) und DIN 4753-3 (Korrosionsschutz in Warmwasserspeichern) – der Fachhandwerker verpflichtet ist, den Korrosionsschutz regelmäßig zu prüfen und zu dokumentieren. Dies umfasst auch die jährliche Kontrolle der Opferanode, wie sie von Herstellern empfohlen wird. Die Einhaltung dieser Vorgaben ist nicht nur Stand der Technik, sondern auch wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherungspflicht des Fachhandwerkers und dient dem Erhalt von Garantie- und Versicherungsansprüchen.

Folgende Maßnahmen wurden getroffen:

Für betroffene Hub-Modelle wurden die Ersatz-Magnesium-Anoden technisch überarbeitet und in Materialzusammensetzung sowie Dimensionierung gezielt auf die in Deutschland typischen Wasserqualitäten angepasst. Diese Optimierung soll insbesondere in Regionen mit höherem Chloridgehalt oder abweichender Leitfähigkeit eine deutlich längere Einsatzzeit der Anode gewährleisten und damit Folgeschäden verhindern. Ersatzanoden stehen in ausreichender Menge zur Verfügung.

Mit der Kombination aus angepasster Anodenzusammensetzung und der pflichtgemäßen, dokumentierten Wartung stellen wir gemeinsam sicher, dass die Betriebssicherheit erhöht und Folgekosten minimiert werden.

Die Dokumentation für die neuen AI-Produkte wird eindeutige Hinweise auf die einzuhaltenden Wartungsintervalle beinhalten.

Alle Fachhandwerker, die das Garantie-Registrierungstool nutzen, erhalten regelmäßig eine E-Mail, wenn das nächste Wartungsintervall für die registrierte Wärmepumpe ansteht.

Mit Ersatzmaßnahmen verfahren wir im Service wie folgt:

- Ist das System < 24 Monate in Betrieb, versenden wir auf Kulanz eine neue Opferanode ohne Berechnung an den Fachhandwerker.
- Ist das System > 24 Monate in Betrieb, versenden wir eine Opferanode gegen Berechnung an den Fachhandwerker.

No.4 Technisches Bulletin 10/2024

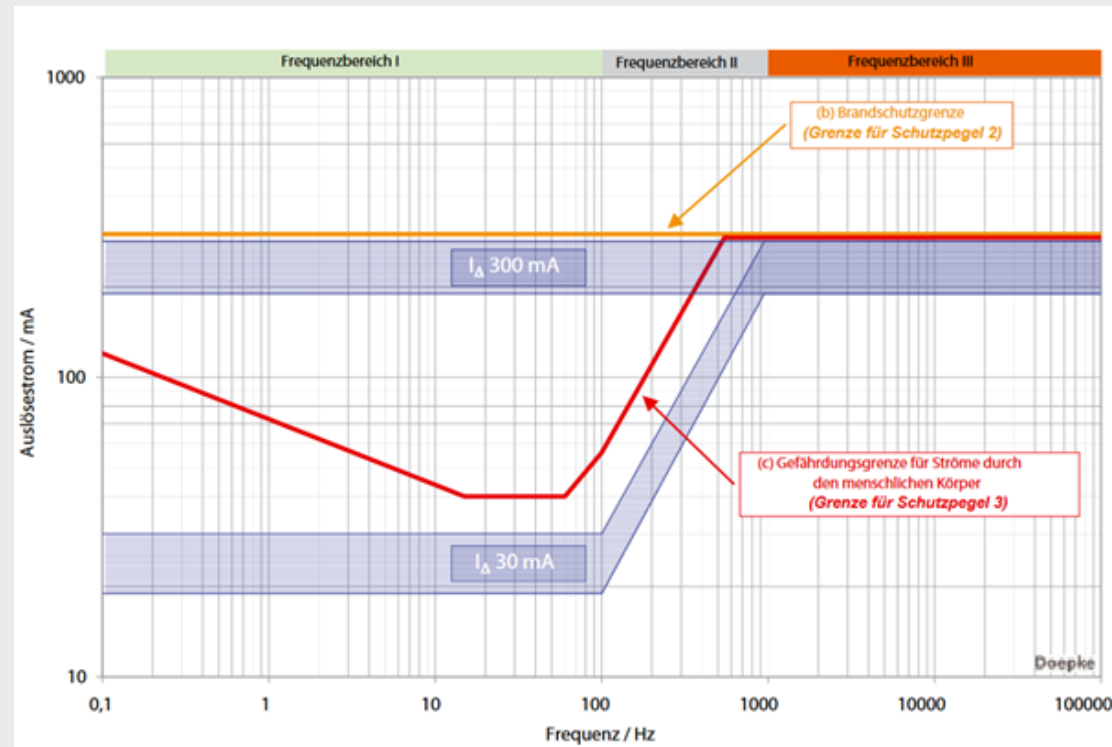
Auslösefehler bei FI-Schutzschaltern:

Interne Messungen haben gezeigt, dass bei frequenzgesteuerten Motoren unterschiedliche, hochfrequente Fehlerströme auftreten können, die über 30 mA liegen. Da die Norm für Fehlerstromschutzschalter (FI-Schutzschalter) primär auf den Personenschutz ausgelegt ist, wird der Fehlerstrom von 30 mA nur bis zu einer Frequenz von 1000 Hz berücksichtigt. Es gibt jedoch FI-Schutzschalter verschiedener Hersteller, die bei höheren Frequenzen oberhalb von 1000 Hz schon bei Fehlerströmen weit unter den in der Norm möglichen 300 mA auslösen.

Daher empfehlen wir, bei größeren Verbrauchern wie z.B. Wärmepumpen FI-Schutzschalter zu verwenden, die bei Frequenzen über 1000 Hz erst bei Fehlerströmen über 150 mA normgerecht auslösen. Dies gewährleistet einen sicheren Betrieb und verringert das Risiko von Fehlauslösungen.

Über die Jahre haben wir gute Erfahrungen mit z.B. dem Model B SK 30 mA mit dem Hersteller Doepke.

Sollten Sie den seltenen Fall der FI Auslösung im o.g. Frequenzband feststellen empfehlen wir, den verbauten Schutzschalter durch z.B. o.e. Fabrikat zu ersetzen.



No.3 Technisches Bulletin 07/2024

Herstellen einer funktionierenden 2-Zonen Regelung und Kompatibilität mit R290 Wärmepumpen für lagernde ClimateHubs und Hydro-Wandgeräten.

Umrüst-Kit MOK-100EAN

Bestehend aus 1 x Platine, 2 x Zonenfühler, Aufkleber FSV Werte und Anleitung

Es besteht die dringende Notwendigkeit einer technischen Umrüstung der in den GC / GUT Lägern, mit der KBN Bezeichnung vor Umbau eingelagerten Samsung ClimateHubs und Hydro-Wandgeräten (s. nachstehend die entsprechenden Model Codes) der betroffenen Gerätetypen auf eine funktionierende 2-Zonen Regelung und Herstellung der Kompatibilität mit R290 Wärmepumpen. Damit wird der Abverkauf der Lagerware beschleunigt, Zukäufe werden reduziert. Mit der Umrüstung ist ebenfalls eine reibungslose Inbetriebnahme der 2-Zonen Regelung für den Fachhandwerker gegeben. Die Beigabe aller notwendigen Zonenfühler erfolgt mit der Umrüstung.

Das entsprechende Umrüst-Kit ist unter der Werksartikelnummer MOK-100EAN ab sofort zu beziehen. Die entsprechende KBN ist **SAHUBKIT**.

Betroffene Gerätetypen

Hub Mono		
Werksartikelnummer	KBN VOR Umbau	KBN NACH Umbau
AE200RNWMEG/EU	SAMBHUB200P1	SAMBHUB200P1U
AE260RNWMEG/EU	SAMBHUB260P1	SAMBHUB260P1U
AE260RNWMGG/EU	SAMBHUB260P3	SAMBHUB260P3U
Hub Split		
Werksartikelnummer	KBN VOR Umbau	KBN NACH Umbau
AE200RNWSEG/EU	SASPHUB200P1	SASPHUB200P1U
AE260RNWSEG/EU	SASPHUB260P1	SASPHUB260P1U
AE260RNWSGG/EU	SASPHUB260P3	SASPHUB260P3U
Split Hydro Wandgerät		
Werksartikelnummer	KBN VOR Umbau	KBN NACH Umbau
AE090RNYDEG/EU	SASPRE4P1R32	Bitte erfragen Sie die Artikelnummer bei Ihrem Sortimentsmanager
AE090RNYDGG/EU	SASPRE4P3R32	Bitte erfragen Sie die Artikelnummer bei Ihrem Sortimentsmanager
AE160ANYDEH/EU	SASPRE12P1R410	Bitte erfragen Sie die Artikelnummer bei Ihrem Sortimentsmanager
AE160ANYDGH/EU	SASPRE12P3R410	Bitte erfragen Sie die Artikelnummer bei Ihrem Sortimentsmanager
Umrüstkit		
Werksartikelnummer	KBN	
MOK-100EAN	SAHUBKIT	



No.3 Technisches Bulletin 07/2024

Funktionierende 2-Zonen Regelung und Kompatibilität mit R290 Außengeräten

Umrüst-Kit MOK-100EAN

Für die Umrüstung der ClimateHubs und Hydroeinheit haben wir für Sie separate Videos zum Ablauf und besserem Verständnis produziert.

Bitte folgen Sie den Anweisungen im Video Schritt für Schritt und buchen Sie die Geräte nach Umrüstung auf die dafür vorgesehenen, neuen KBN Nummern intern um. Für Fragen steht Ihnen unser Pre-Sales-Team gerne zur Verfügung.



Videoanleitung Samsung **ClimateHub** Umbau mit Umrüstkit MOK-100EAN



Videoanleitung Samsung **Hydro-Wandgerät** Umbau mit Umrüstkit MOK-100EAN

No.2 Technisches Bulletin 10/2023

Stellungnahme und Erläuterung möglicher Abweichungen im Monitoring von zertifizierten COP bzw. SCOP-Werten bei Wärmepumpensysteme

Definition:

COP: (coefficient of performance)

Punktuell im Labor gemessenes Verhältnis zwischen Energie Aufnahme und in diesem Moment erzeugte Wärmeleistung im Heizmodus zu einer fest vorgegebenen Innenraum- und Außentemperatur

SCOP: (seasonal coefficient of performance)

Im Gegensatz zum COP steht der SCOP steht für das saisonale (mind. 1 Jahr) Verhältnis von erzeugter Wärmeleistung (Heizmodus) zu der Menge an eingesetztem Strom.

No.2 Technisches Bulletin 10/2023

Die in den Samsung Hersteller-Unterlagen verwendeten COP bzw. SCOP-Werte für verschiedene Heizleistungen und Temperaturen beruhen auf Messungen internationaler und unabhängiger Prüfinstitute wie z.B. eurovent (www.eurovent-certification.com/de/) oder dem keymark Zertifikat vom TÜV Rheinland (www.dincertco.de).

Für diese Zertifizierungen müssen Standardgeräte aus der laufenden Produktion zur Verfügung gestellt werden. Diese Institute prüfen nach festen Vorgaben, welche in verschiedenen Normen klar definiert sind, wie z.B. die DIN EN 14825 und EN 14511-2. Die Institute können jederzeit weitere Geräte aus der laufenden Produktion zur Nachprüfung einfordern.

Die baulichen Gegebenheiten und die Nutzungsbedingungen weichen in der Praxis „vor Ort“ immer von den Vorgaben der Prüfungen ab.

Gründe hierfür sind u.a.:

- Die Bauphysik des Hauses (Isolierung Dach / Fassade, Fenster, etc.)
- Die Nutzung diverser Warmwasser- und Heizungspufferspeicher und Heizkreise
- Die eingestellten Temperaturen für den/die Heizkreise und das Brauchwasser
- Die jährliche Nutzungsdauer je nach Wohnlage

Durch diese Einflüsse kommt es bei punktuellen Betrachtungen eines begrenzten Zeitraums (COP) und auch beim saisonalen Wert (SCOP) z.T. zu erheblichen Abweichungen bei den angezeigten Werten. Diese Abweichungen bedeuten keinen Produktmangel.

Eine nutzbare Aussage über die Effizienz einer Wärmepumpe (SCOP) bedingt also mindestens den Zeitraum von 12 Monaten und die Messung der verbrauchten elektrischen Energy mit einem separaten Stromzähler.

Erst dann ist es möglich einen Verbrauchsvergleich zum bisherigen Heizsystem (z.B. Öl oder Gastherme) durchzuführen.

No.1 Technisches Bulletin / DD 18.08.2023

Inbetriebnahme von allen Samsung Klima- und Wärmepumpensystemen mit übergeordneten Schnittstellen.

Übergeordnete Schnittstelle sind u.a. das WiFi Kit, Zentral-Fernbedienung, DMS Server und GLT Schnittstellen(KNX, BACNET, Modbus und Lonworks)

Info:

Bei der Erstinbetriebnahme aller Geräte bitte die Schnittstelle nicht mit dem Gerätebus verbinden. Erst nach erfolgter, erfolgreicher Inbetriebnahme der Hardware (Gerät) die Schnittstelle anklemmen und einrichten.

Hinweis:

Halten Sie die Reihenfolge nicht ein, bekommen Sie Kommunikationsfehler und die Inbetriebnahme des Gerätes kann nicht abgeschlossen werden.